



Das ist HOMÖOPATHIE

HINTERGRUND . THERAPIE . SERVICE



ÜBERREICHT DURCH:

DR. MED. HELGE SEIFERT, ARZT

Liebe Leserinnen und Leser,

rund 7.000 Ärzte in Deutschland – Fachärzte unterschiedlicher Fachrichtungen, von Allgemeinärzten über Frauen- und Kinderärzten bis hin zu Zahnmedizinern – wenden die ärztliche Homöopathie täglich und erfolgreich in der ärztlichen Praxis an. Mit dieser Broschüre möchten Sie Dr. Helge Seifert und der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) über die Grundlagen der Heilmethode, über ihre Möglichkeiten und Grenzen informieren – auch insbesondere bei der Selbstbehandlung von Krankheitsbildern. Darüber hinaus haben wir Ihnen Nützliches und Wissenswertes zum Stand der Wissenschaft in der Homöopathie zusammengetragen. Studien zeigen: Die Homöopathie ist heute eine wichtige Bereicherung der modernen Medizin.

Passend zu den behandelten Themen finden Sie in jedem Abschnitt Links und QR-Codes, über die Sie weiterführende Informationen auf den Webseiten von Dr. Helge Seifert und des DZVhÄ abrufen können. Bereits der Arzt und Apotheker Dr. Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, gab Patienten sein homöopathisches Grundlagenwerk „Das Organon der Heilkunst“ zu lesen. Sein Leitspruch lautete: „Aude sapere!“ – Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Lektüre.

Herzliche und homöopathische Grüße

Ihr Dr. Helge Seifert

und der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte

Vita

DR. MED. HELGE SEIFERT



- 1990–1997**
 - Studium der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover
 - schon in dieser Zeit intensivste Beschäftigung mit der Homöopathie, Organisation des studentischen Arbeitskreises an der MHH und später zeitweise dessen ausbilderische Betreuung
- seit 1995** Lehrtätigkeit in der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur
- 1997–2001** Mitarbeit in der privatärztlichen homöopathischen Praxis Claudia Stephan in Lehrte
- 2001** Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
- 2002** Eröffnung der eigenen privatärztlichen homöopathischen Praxis in Delmenhorst
- 2002–2008** 1. Vorsitzender des Berufsverbandes homöopathischer Ärzte Niedersachsens
- 2004** Homöopathie-Diplom des DZVhÄ
- seit 2002** Vorträge zur Homöopathie an diversen Volkshochschulen u. a.
- seit 2009** Privatarztvertreter des Berufsverbandes homöopathischer Ärzte

Homöopathische ARZTPRAXIS

DR. MED. HELGE SEIFERT, ARZT



Homöopathie – Akupunktur
Mikrobiologische Medizin
Tauchsportuntersuchung



Rembrandtstraße 8

27753 Delmenhorst

Tel.: 04221 – 80 08 80

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Parkplätze sind vor der Praxis vorhanden.
Direkt im Zentrum von Delmenhorst nahe des Schwimmbades
„GraftTherme“ gelegen.



www.doktor-seifert.de

Das ist HOMÖOPATHIE



DEFINITION . ÄHNLICHKEITSREGEL . POTENZEN

Die Homöopathie wurde von dem deutschen Arzt Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843) Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt. Die Methode beruht auf DREI GRUNDSÄTZEN: der Ähnlichkeitsregel, der Prüfung der homöopathischen Arznei am Gesunden und die Verwendung der Arzneimittel in potenzierte Form. Der Begriff setzt sich aus den griechischen Wörtern homoios (ähnlich) und pathos (Leiden) zusammen.

Similia similibus curentur – Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt. Diese ÄHNLICHKEITSREGEL ist das Grundprinzip der Homöopathie. Damit ist gemeint, dass nur jenes homöopathische Arzneimittel helfen kann, das bei einem gesunden Menschen möglichst ähnlich die Symptome hervorruft, unter denen der Erkrankte leidet (Arzneimittelprüfung). So kann beispielsweise die Zwiebel (*Allium cepa*) in homöopathischer Potenz einen Schnupfen heilen, bei dem die Augen tränen und jucken und ein wässriges, wundmachendes Nasensekret entsteht.

Das stufenweise Verdünnen und Verschütteln der Wirkstoffe im Herstellungsprozess homöopathischer Arzneimittel wird potenzieren genannt.

„Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt.“

Dr. Samuel Hahnemann, §1 Organon der Heilkunst

In diesen Potenzen werden sie hauptsächlich angeboten:

- Das D steht für Dezimal, das Verdünnungsverhältnis beträgt 1:10.
- Das C ist die Abkürzung für Centesimal, das Verdünnungsverhältnis ist 1:100.

Homöopathische Arzneien werden überwiegend aus Pflanzen hergestellt, die wohl bekanntesten sind die Ringelblume, Arnica oder Kamille. Das Spektrum der Ausgangssubstanzen ist jedoch vielfältig. So werden auch tierische Produkte, etwa Gifte von Schlangen, aber auch Metalle und Mineralien verwendet.

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER METHODE

Homöopathie kann begleitend oder alternativ zur konventionellen Medizin bei zahlreichen Erkrankungen eingesetzt werden. Ein sorgfältig ausgewähltes homöopathisches Arzneimittel kann schnell, sanft, sehr verträglich und dauerhaft die Symptome akuter und chronischer Erkrankungen wie Migräne, Neurodermitis, Asthma bronchiale, Heuschnupfen u.v.a. deutlich lindern – bis hin zur Beschwerdefreiheit. Dies gilt auch für akute Krankheiten bakterieller oder viraler Natur wie beispielsweise Entzündungen der oberen Atemwege, grippale Infekte, Blasenentzündungen oder Magen-Darm-Erkrankungen. Doch die Homöopathie hat auch ihre GRENZEN. Helfen kann sie nur, wenn der Organismus auf den Reiz der Arznei noch reagieren kann. Liegt also beispielsweise ein irreversibler Organschaden vor und ist der Körper nur eingeschränkt zu einer Reaktion auf das homöopathische Arzneimittel fähig, ist die Grenze der Heilmethode erreicht.



Was ist Homöopathie? Ein Überblick:
www.homoeopathie-online.info/1803/

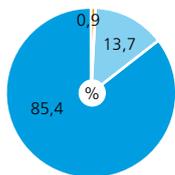
HOMÖOPATHIE ist beliebt

REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNGEN . BÜRGER

WOLLEN HOMÖOPATHIE ALS KASSENLEISTUNG

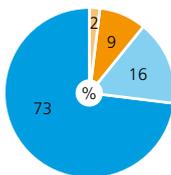
Homöopathie ist in Deutschland beliebt, sie gilt als natürlich, ganzheitlich und wirksam. Belegt ist dies durch repräsentative Umfragen – zuletzt von Forsa, der Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen. Forsa (2017) fand heraus, dass rund jeder zweite Befragte bereits Erfahrungen mit Homöopathie gesammelt hat, und zwar gute. Über 70 Prozent von ihnen sind demnach zufrieden oder sehr zufrieden mit der Wirksamkeit und Verträglichkeit der Homöopathie. Dieser hohe Wert wird von anderen Umfragen bestätigt. Aus der letzten Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach geht hervor, dass vor allem Frauen homöopathische Arzneien nutzen. 73 Prozent der weiblichen Befragten gaben an, homöopathische Arzneimittel zu verwenden. Bei den Männern waren es 48 Prozent. Patienten, die von homöopathischen Ärzten behandelt werden, stellen diesen Bestnoten

Was Patienten zur Änderung der Beschwerden nach einer homöopathischen Behandlung sagen¹



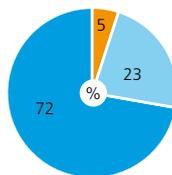
- etwas bis deutlich verschlechtert
- unverändert
- etwas bis deutlich verbessert

Wie wichtig finden es Bundesbürger, dass Krankenkassen ihren Versicherten ausgewählte Leistungen homöopathischer Medizin erstatten?²



- weiß nicht
- unwichtig
- weniger wichtig
- wichtig oder sehr wichtig

Sollte der Staat die Wirksamkeit der Homöopathie durch gezielte Förderprogramme unterstützen oder nicht?²



- weiß nicht
- nein, nicht unterstützen
- ja, unterstützen

¹ www.gesundheitsmonitor.de

² Quelle: Forsa 2017, Datenbasis: 1.502 Befragte ab 18 Jahren



Vertrauen, Zufriedenheit und Heilerfolge sind die Basis für die hohe Beliebtheit der Homöopathie.

aus. Das bestätigt beispielsweise der „Gesundheitsmonitor 2014“, eine repräsentative Studie zum Gesundheitswesen in Deutschland. 90 Prozent der Behandelten erklärten demnach, sehr großes oder großes Vertrauen zu ihrem homöopathischen Arzt zu haben – Spitzenwerte, die laut Gesundheitsmonitor keine andere Arztgruppe erreicht hat.

Eine Ursache für diese auffälligen Werte dürfte die hohe Wirksamkeit der Heilmethode sein: Bei 85 Prozent der homöopathisch behandelten Patienten, von denen etwa die Hälfte chronisch erkrankt war, besserten sich laut Gesundheitsmonitor die körperlichen Beschwerden. Die seelische Verfassung und das Allgemeinbefinden besserten sich bei 80 Prozent der Befragten.

So überrascht es nicht, dass laut Forsa mittlerweile 73 Prozent der Deutschen wichtig oder sehr wichtig finden, dass Krankenkassen „Leistungen aus dem Bereich der homöopathischen Medizin erstatten“. 72 Prozent fordern, der Staat sollte die Homöopathie-Forschung mit gezielten Förderprogrammen unterstützen.



Sozialwissenschaftliche Befragungen zur Homöopathie:
www.homoeopathie-online.info/6287/



ÄRZTE UND PATIENTEN erzählen,

WARUM SIE MIT HOMÖOPATHIE THERAPIEREN

UND SIE BEI ERKRANKUNGEN NUTZEN

ICH THERAPIERE MIT HOMÖOPATHIE, WEIL ...



... die Homöopathie auf plausiblen und nachvollziehbaren Prinzipien beruht und – im Gegensatz zu ihrem Ruf – völlig unesoterisch ist.

CURT KÖSTERS, ARZT /
HOMÖOPATHIE, HAMBURG



... die Homöopathie auch in akuten Fällen dem Betroffenen schnell helfen kann.

DR. MICHAELA GEIGER,
ÄRZTIN / HOMÖOPATHIE UND
NOTFALLMEDIZIN, NECKARSULM



... ich mit ihr viele Krankheiten nachhaltig für Mensch und Umwelt behandeln kann.

DR. HELGE SEIFERT, ARZT /
HOMÖOPATHIE, AKUPUNKTUR,
DELMENHORST

ICH LASSE MICH HOMÖOPATHISCH BEHANDELN, WEIL ...



... ich zuerst natürliche Mittel wie die Homöopathie nutze, um meinen Körper wieder in Einklang zu bringen. Die Homöopathie hilft mir, wieder die Balance zu finden.

CLAUDIA KLEINERT,
WETTER-MODERATORIN



... ich einfach ganzheitlich behandelt werden und ganzheitlich gesund sein möchte. Das ist der Grund, warum ich mich für die Homöopathie entscheide. Es heißt immer: Das geht nicht – solche Überheblichkeit finde ich anstrengend.

MARION KRACHT, SCHAUSPIELERIN

... ich es als Kind selbst erlebt habe. Wenn meine Geschwister oder ich mal krank waren, zog meine Mama, eine Apothekerin, es vor, uns mit Homöopathie, Wadenwickel, Inhalieren und Kräuter-Tee zu heilen. So wie ich es dann mit meinen Kindern tat.

BIRGIT FISCHER, KANUTIN,
ACHT GOLD-, VIER SILBERMEDAILLEN
BEI OLYMPISCHEN SPIELEN



Lesen Sie die kompletten Interviews:
www.homoeopathie-online.info/648/

HOMÖOPATHIE

Eine sichere Methode



DIE AUSBILDUNG DER ÄRZTE .

GEPRÜFTE ARZNEIMITTEL

Die Homöopathie ist eine sichere Therapiemethode. Die Arzneien werden nach hohen Standards gefertigt, und die Ärzte haben eine sehr gute Ausbildung: i. d. R. 12 Semester Medizinstudium, Approbation, 5 bis 6 Jahre Facharzt-ausbildung – und dann berufsbegleitend eine Weiterbildung in ärztlicher Homöopathie. Sie wird mit der Zusatzbezeichnung Homöopathie und/oder dem Homöopathie-Diplom des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) abgeschlossen.

Die ZUSATZBEZEICHNUNG *Homöopathie* wird von den Ärztekammern vergeben und ist ein offizieller Titel. Erst nach erfolgreichem Abschluss darf die Bezeichnung Homöopathie auf das Praxisschild geschrieben werden. In der Weiterbildung werden unter anderem die theoretischen Grundlagen zur Homöopathie, zahlreiche Arzneimittel-



Homöopathische Arzneien gibt es nur in Apotheken und sind schnell verfügbar.

bilder und die homöopathische Fallaufnahme, die sogenannte Anamnese, erlernt. Durch Fallvorstellungen und Praxis-Mitarbeit bei erfahrenen Ärzten werden die Teilnehmer einer Weiterbildung an die praktische homöopathische Arbeit herangeführt.

Homöopathie-Diplom
des Deutschen Zentralvereins
homöopathischer Ärzte



Das HOMÖOPATHIE-DIPLOM des DZVhÄ geht über die Lerninhalte der Zusatzbezeichnung hinaus. Denn der Inhaber muss es alle fünf Jahre verlängern und sich dafür kontinuierlich fortbilden. So wird ein Höchstmaß an aktuellem Wissen sichergestellt.

Neben einer guten ärztlichen und homöopathischen Ausbildung bedarf eine sichere Therapiemethode hochwertiger ARZNEIMITTEL in gleichbleibender Qualität. Homöopathische Arzneien sind kontrolliert, apothekenpflichtig und schnell verfügbar – wie jedes konventionelle Medikament. Für die Sicherheit von Arzneimitteln ist in Deutschland das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zuständig. Dort werden homöopathische Arzneien registriert und zugelassen. Die Herstellung erfolgt nach den gesetzlichen Regeln des amtlichen Homöopathischen Arzneibuchs (HAB 1). Das HAB enthält die allgemein gültigen Grundlagen zur Herstellung und Analytik homöopathischer Arzneien, so wird eine gleichbleibende Qualität der Arzneien garantiert.



Arzneimittelbilder von A-Z:
www.homoeopathie-online.info/89/

HOMÖOPATHIE in der ärztlichen Praxis

MIT KONVENTIONELLER DIAGNOSTIK UND

ANAMNESE ZUR PASSENDEN ARZNEI

Die ärztliche Homöopathie hat für Sie den entscheidenden Vorteil, dass der Arzt sowohl die konventionelle Medizin als auch die Homöopathie beherrscht. So wird der Arzt anhand des Krankheitsbilds erkennen, wie die bestmögliche Therapie für Sie aussehen kann. Für diese Entscheidung sind eine gründliche Diagnostik und eine homöopathische Fallaufnahme – die Anamnese – notwendig.

Eine körperliche Untersuchung und wenn nötig weiterführende DIAGNOSTIK werden vom Arzt eingeleitet, um zu klären um welche Krankheit es sich handelt. Welche typischen Ursachen sind bekannt? Welchen Spontanverlauf hat sie ohne eine Behandlung? Welche Komplikationen sind bekannt und müssen berücksichtigt werden? Welche Behandlungsmöglichkeiten bietet die konventionelle Medizin?

Die HOMÖOPATHISCHE FALLAUFNAHME ist ganzheitlich. Der Arzt nimmt sich bei einer homöopathischen Erstanamnese mindestens eine Stunde Zeit für Sie, um die aktuellen Beschwerden, die Persönlichkeit des Patienten, die früheren Krankheiten und die der Familie zu erfragen. Besonders aufschlussreich sind für den Therapeuten der Geistes- und Gemütszustand des Patienten, seine Ess-, Trink- und Schlafgewohnheiten. Der Arzt wird fragen, wodurch Symptome sich verschlechtern oder verbessern, wo sie genau sind und wie sie sich anfühlen. Speziell



Homöopathische Ärzte verbinden das Beste aus der konventionellen Medizin mit der klassischen Homöopathie. Sie nehmen sich viel Zeit für die detaillierte Fallaufnahme und Diagnostik.

interessieren die individuellen Phänomene, die diesen Menschen und seine Krankheit charakterisieren. Das heißt für den Patienten, dass er sich gut selbst beobachten sollte, um all diese Fragen beantworten zu können. In gesunden Zeiten lässt sich Achtsamkeit üben, damit im Falle einer Krankheit diese wichtigen Veränderungen und Empfindungen in Worte gefasst werden können.

Auf Grundlage dieser zahlreichen Informationen wird der Arzt eine homöopathische ARZNEI wählen, die zu Ihrem individuellen Krankheitsbild wie ein Schlüssel zum Schloss passt. In der Regel wird nur ein homöopathisches Einzelmittel zu einer Zeit genommen.



Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie:
www.homoeopathie-online.info/1831/

Was Wissenschaftler ZUR HOMÖOPATHIE- FORSCHUNG SAGEN



VERSORGFORSCHUNG . PLACEBO-KONTROLLIERTE

STUDIEN . GRUNDLAGENFORSCHUNG

Ein Netzwerk aus Wissenschaftlern und Ärzten, die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom; www.wisshom.de), befasst sich eingehend mit dem Stand der Forschung zur Homöopathie. Im Fazit kommen die Wissenschaftler zu einer klaren Aussage: „Eine zusammenfassende Betrachtung klinischer Forschungsdaten belegt hinreichend einen therapeutischen Nutzen der homöopathischen Behandlung. Die Ergebnisse zahlreicher PLACEBO-KONTROLLIERTER STUDIEN sowie Experimente aus der Grundlagenforschung sprechen darüber hinaus für eine spezifische Wirkung potenziert Arzneimittel.“ Kurz gesagt: Die homöopathische Behandlung wirkt besser als ein sogenanntes Scheinmedikament (Placebo). Das belegen zahlreiche Studien.

In der VERSORGFORSCHUNG wird die Wirksamkeit von Therapien in der alltäglichen medizinischen Praxis untersucht. So lässt sich die Homöopathie unter realen Bedingungen erforschen. – Inklusive Gespräch, Zuwendung und Arznei-

NUR PLACEBO?

DR. MED. ULF RIKER, INTERNIST
UND HOMÖOPATHISCHER ARZT

Die Kritik an der Homöopathie ist immer dieselbe: Weil in den homöopathischen Arzneien ab einer bestimmten Potenzhöhe kein molekulares Wirkprinzip enthalten sei, könne die Wirksamkeit der Homöopathie nur auf einem Placebo-Effekt beruhen. Klingt einleuchtend und erinnert an Christian Morgenstern: „Weil, so schließt er messerscharf, nicht sein kann, was nicht sein darf.“

Was wie eine einfache logische Schlussfolgerung aussieht, ist in der Tat viel komplizierter.

www.homoeopathie-online.info/6209/



mittel. Dr. Michael Teut ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Oberarzt an der Hochschulambulanz für Naturheilkunde der Charité Berlin. „Die Studien aus der Versorgungsforschung zeigen in der Summe ein relativ einheitliches Bild“, so Teut. „Bei Patienten, die sich homöopathisch behandeln lassen, treten im klinischen Alltag relevante Verbesserungen auf, ähnlich stark ausgeprägt wie in der konventionellen Therapie, allerdings mit weniger Nebenwirkungen.“

Die GRUNDLAGENFORSCHUNG untersucht dagegen in Experimenten die Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel.

Dr. Stefan Baumgartner ist Physiker am Department für Humanmedizin der Universität Witten/Herdecke.

„Unter den mehr als 1.000 fachwissenschaftlichen Publikationen gibt es eine beträchtliche Anzahl von qualitativ hochwertigen Studien“, so der Naturwissenschaftler, „welche

eine empirische Evidenz für eine spezifische Wirksamkeit auch hochverdünnter potenziert Arzneien beobachteten.“ Baumgartner führt auch selbst Experimente in der Homöopathie-Forschung durch. In Experimenten mit Zellkulturen, Tieren und Pflanzen gibt es mittlerweile stabil reproduzierbare Effekte, die eine Wirkung von homöopathischen Arzneien aufzeigen.



DR. STEFAN
BAUMGARTNER,
PHYSIKER



Lesen Sie die kompletten wissenschaftlichen Beiträge inklusive zahlreicher Links zu Originalquellen unter:
www.homoeopathie-online.info/647/



SO FUNKTIONIERT Selbstmedikation

LEICHTE AKUTE ERKRANKUNGEN UND

VERLETZUNGEN SELBER BEHANDELN

Die Selbstbehandlung mit homöopathischen Arzneimitteln erfreut sich großer Beliebtheit. Zu Recht, denn gerade für viele leichte akute Erkrankungen und Verletzungen ist die Homöopathie ideal. Sie kommt in der Selbstbehandlung mit einer vereinfachten Fallanalyse aus, und häufig kann man auf bewährte Indikationen zurückgreifen: Fieber kann mit Belladonna, der Tollkirsche behandelt werden, eine Magenverstimmung mit Nux vomica, der Brechnuss, und bei Verletzungen kann Arnica gegeben werden. Unbedingt zu beachten ist allerdings: Auch eine bewährte Indikation muss nach individuellen Gesichtspunkten erfolgen. Denn nur jene Arznei, die in ihrem Arzneimittelbild dem Gesamtbild der Symptome des Erkrankten am ähnlichsten ist, wird helfen. Die Arzneiwahl wird lediglich verkürzt, da man sich bei vielen Mitteln auf die



Die Selbstmedikation kommt mit einer verkürzten Fallanalyse aus – die Ähnlichkeitsregel ist dabei zu beachten.

sehr gute Erfahrung von über 200 Jahren Homöopathie bei bestimmten Krankheitsbildern stützen kann. Deshalb ist es richtig, Arnica als das homöopathische Verletzungsmittel erster Wahl zu bezeichnen, denn es hat sich als solches bewährt. Aber nur, wenn der Gesamtzustand des Verletzten einem Arnica-Bild entspricht, wenn die charakteristischen Symptome des Verletzten in diesem Zustand auf Arnica hinweisen. Neben Arnica gibt es in der Homöopathie weitere Verletzungsmittel, die je nach Art der Verletzung, ihrer Ursache und dem auftretenden Krankheitsbild angezeigt sind.

Um die passende Arznei zum Krankheitsbild zu finden, fragt man in der Homöopathie nach dem Wo, Wie und Wann der Beschwerden. Eine gute Beobachtungsgabe ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Eine Auflistung von Krankheitsbildern von A bis Z und – je nach Ausprägung – den passenden homöopathischen Arzneimitteln können Sie über den Link am Ende der Seite abrufen. Von Husten über Bauchschmerzen bis zur Zerrung informieren Sie homöopathische Ärzte zu den Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbehandlung.

EINNAHME HOMÖOPATHISCHER ARZNEIEN

Der DZVhÄ empfiehlt für die Selbstbehandlung mit homöopathischen Medikamenten (z. B. Globuli) niedrige Potenzen bis zur D12/C12. Homöopathische Arzneimittel gibt es nur in Apotheken.

Drei bis fünf Globuli sind eine Gabe. Bei Bedarf kann man die Gabe mehrfach am Tag wiederholen. Die Wirkung jeder Gabe muss abgewartet werden. Die Globuli im Mund zergehen lassen, 15 Minuten vor und nach der Gabe möglichst nichts essen und trinken.



Krankheitsbilder von A-Z und die passenden homöopathischen Arzneimittel:
www.homoeopathie-online.info/1281/

Suchen Sie einen HOMÖOPATHISCHEN ARZT AUF,



WENN EINE AKUTE ERKRANKUNG IMMER

WIEDER AUFTAUCHT

Denn dies kann ein Anzeichen dafür sein, dass der Mensch in seiner Grundkonstitution beeinträchtigt ist. Um dies homöopathisch zu regulieren, sucht der homöopathische Arzt Mittel nach ganz anderen Kriterien als bei einer Akutbehandlung heraus. Dies ist nicht in Eigentherapie/-medikation zu erreichen. Außerdem können viel tiefer gehende Erkrankungen als eine Verletzung oder eine akute Erkrankung homöopathisch behandelt werden. Beispiele einer erfolgreichen Behandlung mit klassischer Homöopathie aus meiner Praxis sind:

HAUTERKRANKUNGEN

wie wiederkehrender Lippenherpes, Nesselsucht (Urticaria) oder Gerstenkörner, über Neurodermitis, Juckreiz (Pruritus) und allergischen Reaktionen bis hin zu Autoimmunerkrankungen wie Lupus erythematodes und Purpura Schönlein Henoch

MAGEN-/DARMERKRANKUNGEN

wie Dreimonatskoliken, Brechreiz, Übelkeit, Reizdarmsyndrom, Magenschleimhautentzündungen oder auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten

SCHLAFSTÖRUNGEN

jeglicher Art, unter anderem durch Schichtdienst oder psychische Belastungen bedingt, unruhige Säuglinge oder körperlich verursachte Schlafstörungen wie z. B. durch häufigen Harndrang

HERZ-/KREISLAUFBESCHWERDEN

wie Bluthochdruck oder Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen, aber auch psychogene Herzbeschwerden und Herzangst

PSYCHISCHE BESCHWERDEN

wie Unruhe- und Angstzustände, psychovegetatives Syndrom, Depression, Probleme der Abgrenzung, Erschöpfungszustände, Fatigue und psychische Instabilität

CHRONISCHE SCHMERZZUSTÄNDE

wie Migräne, Clusterkopfschmerz oder wiederkehrende Spannungskopfschmerzen, aber auch chronische Rücken- und Knieschmerzen bis hin zu Fibromyalgie und chronischem Schmerzsyndrom

TIEF EINSCHNEIDENDE ERKRANKUNGEN

wie Rheuma (rheumatische Arthritis), Multiple Sklerose oder als Begleitung von Krebserkrankungen/-behandlungen

SÄUGLINGE UND KLEINKINDER

akute Erkrankungen wie Mittelohrentzündungen, Ergüsse hinter dem Trommelfell, fieberhafte Infekte, Pseudokrupp und Husten, aber auch chronische Zustände wie Nasenpolypen, Bettnässen (Enuresis nocturna), Gedeihstörung, Einschlaf- und Durchschlafstörungen und letztlich auch Verhaltensauffälligkeiten von Schulangst über Anpassungsstörungen bis hin zu ADS/ADHS, Asberger u. ä.

WEITERE BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE BANDLUNGEN MIT HOMÖOPATHIE:

- Nasennebenhöhlenentzündungen
- Schwindel (Vertigo)
- Allergien jeglicher Art und Erscheinungsform
- Heuschnupfen (Pollinosis)
- wiederkehrende Blasenentzündungen (Cystitis)
- Prostataentzündung
- Regelbeschwerden, PMS, Dysmenorrhoe

So mancher Kinderwunsch wurde durch eine unterstützende homöopathische Behandlung erfüllt.



www.doktor-seifert.de/behandlungsbeispiele.html

ERGÄNZENDE Therapien

BEI EINER HOMÖOPATHISCHEN BEHANDLUNG

Bei einigen Behandlungsverläufen erscheint es hilfreich und manchmal auch notwendig, parallel zur homöopathischen Behandlung auf andere therapeutische Verfahren zurückzugreifen. Hierbei haben sich als ebenfalls regulierend wirkende Therapieformen bewährt:



AKUPUNKTUR

reguliert mit gezielt eingesetzten Nadeln den Energiefluss im Körper und wirkt über die Anregung von Nervenbahnen auch direkt auf das Nerven- und Immunsystem. So kann sie ergänzend zur homöopathischen Behandlung z. B. bei akuten Schmerzzuständen wie dem „Hexenschuss“ oder auch bei akutem Heuschnupfen eingesetzt werden.



MIKROBIOLOGISCHE THERAPIE

unterstützt die homöopathische Behandlung mit entsprechenden Präparaten, um ein gestörtes Darmmilieu zu korrigieren. Dies ist für eine gute Abwehrlage sowie ein psychisches Wohlbefinden wichtig.



www.doktor-seifert.de/ergaenzende-therapien.html



OSTEOPATHIE

führt mit sanfter manueller Manipulation an Gewebestrukturen und Gewebeflüssigkeiten zu einer Einregulierung des Systems durch den Organismus selbst. Bitte lesen Sie weiter unter:



www.doktor-seifert.de/osteopathie.html

KONVENTIONELLE MEDIZIN

bleibt die Basis einer jeden regulativen Therapie durch einen homöopathischen Arzt. Bei irreversiblen Organschäden und eingeschränkter Reaktion des Körpers kann nicht endgültig auf bestehende Medikamente verzichtet werden oder in Einzelfällen müssen auch Neue verordnet werden.



WICKEL, TEES UND andere Anwendungen

WIE EINE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG

UNTERSTÜTZT WERDEN KANN

Viele Patienten, die homöopathisch behandelt werden, möchten noch mehr für ihre Gesundheit tun können, ohne die Wirkung der homöopathischen Arzneien zu beeinträchtigen oder gar aufzuheben. Gelegentlich können Globuli ihre volle Wirkung nicht entfalten, wenn sie von anderen Stoffen überlagert werden. Das können Kaffee oder Tee, Badezusätze oder ätherische Öle sein, die in der Lage sind, homöopathische Arzneimittel so zu behindern, dass sie keine Reize mehr auslösen können. Gerade in Zahnpasta, manchen Lutschtabletten oder Inhalaten finden sich häufig Stoffe, die zwar gesund sind und einen frischen Atem versprechen, aber im Rahmen einer homöopathischen Behandlung kontraproduktiv sind: dazu gehören Kampfer, Menthol oder Pfefferminz.

Es gibt aber viele Anwendungen, die eine homöopathische Therapie unterstützen können. So kann zum Beispiel ein Fastentag – vorausgesetzt es wird genügend getrunken – Energie zur Heilung eines Infekts freisetzen. Ein Wadenwickel bei Fieber ist dann sinnvoll, wenn die Körpertemperatur sehr hoch ist. Und Entspannungsübungen sind bei Stress, zu hohem Blutdruck oder Schlafstörungen eine sinnvolle Unterstützung. Wenn Sie sich bereits in einer homöopathischen Behandlung befinden, sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen, wie Sie Ihren Heilungsprozess mit Hausmitteln unterstützen können. Oder bestellen Sie hier einen der DZVhÄ-Patientenratgeber mit vielen nützlichen Tipps für Ihre erfolgreiche Behandlung.

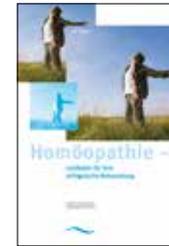


Patientenratgeber des DZVhÄ
www.homoeopathie-online.info/2880/

Service LITERATUR, ADRESSEN, INTERNET



LITERATUR



DIE HOMÖOPATHISCHE HAUSAPOTHEKE – DIE WICHTIGSTEN ARZNEIEN FÜR ZU HAUSE UND UNTERWEGS

Welches Arzneimittel hilft bei welchem Krankheitsbild? Homöopathische Ärzte stellen rund 60 Arzneimittel für die Selbstbehandlung vor.

Gerhard Bleul, Patrick Kreisberger, Ulf Riker, Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Berlin, 5. Auflage 2017, 196 Seiten, 10 Euro, ISBN 978-3-939749-03-5

HOMÖOPATHIE – LEITFADEN FÜR IHRE ERFOLGREICHE BEHANDLUNG

Was sollte ich bei einer homöopathischen Behandlung beachten? Dieser Leitfaden klärt auf.

Ulf Riker, Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Berlin, 2. Auflage 2011, 104 Seiten, 6 Euro, ISBN 978-3-939749-00-4

WICKEL, TEES UND GLOBULI – NATURHEILVERFAHREN WÄHREND DER HOMÖOPATHISCHEN BEHANDLUNG

Homöopathische Ärzte erklären, welche Naturheilverfahren eine homöopathische Behandlung unterstützen können.

Steffen Rabe, Ulf Riker, Beate Vollmer, Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte, Berlin, 2. Auflage 2018, 116 Seiten, 10 Euro, ISBN 978-3-939749011

Alle Bücher können auch per Mail beim DZVhÄ bestellt werden: info@dzhvae.de

Notizen

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE



Hier finden Sie homöopathische Ärzte
in Ihrer Nähe (Arztsuche):
www.homoeopathie-online.info

Darüber hinaus lesen Sie auf unserer Publikums-Webseite
aus einem breiten Angebot regelmäßig neue Informationen
rund um die Homöopathie.



Abonnieren Sie unseren Homöopathie-
Newsletter unter:
www.homoeopathie-online.info/newsletter

Interessante Beiträge und Diskussionen bieten Ihnen
auch unsere Social Media Kanäle:



Homöopathie Online auf Facebook:
www.facebook.com/hmpth.online



Der Deutsche Zentralverein homöo-
pathischer Ärzte (DZVhÄ) auf Twitter:
www.twitter.com/dzvhae



Der Deutsche Zentralverein homöo-
pathischer Ärzte (DZVhÄ) auf Facebook:
www.facebook.com/dzvhae

SO ERREICHEN SIE UNS PERSÖNLICH

DEUTSCHER ZENTRALVEREIN HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE
(DZVhÄ)
Tel. 030 – 325 97 34-0
Fax 030 – 325 97 34-19
E-Mail: info@dzvhae.de
www.dzvhae.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. med. Helge Seifert, Rembrandtstraße 8,
27753 Delmenhorst, Tel.: 04221 – 80 08 80,
E-Mail: info@doktor-seifert.de

V.i.S.d.P.: Dr. med. Helge Seifert

Mit freundlicher Genehmigung des DZVhÄ: Die Seiten 1-3,
6-19, 24-28 wurden weitgehend aus „Das ist Homöopathie“
übernommen.

Layout: setz it. Richert GmbH, Sankt Augustin

Druck: aprimus Werbecenter, Delmenhorst

Fotonachweis: Seiten 1/28 (filmfoto), 6 (PicLeidenschaft),
9 (Geber86), 12 (Ericona), 14 (AJ Watt), 15 (LuminaStock),
17 (o./Alvarez), 18 (Alex Raths), 22 (Dean Mitchell, iLexx),
23 (aumoid, ez_thug) – iStockphoto; Seite 4/5 – Helge Seifert;
Seite 10 – DZVhÄ (o., M.), Helge Seifert (u.), Seite 11 (v.o.n.u.)
– Thomas Rosenthal, Agentur reuters, Camera 4; Seite 13 –
Mertens; Seite 17 (u.): Stefan Baumgartner

Nachdruck oder digitale Verwendung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers



Dr. med. Helge Seifert
Arzt – Homöopathie
Akupunktur

Rembrandtstraße 8
27753 Delmenhorst

Tel. 04221 – 80 08 80
www.doktor-seifert.de

